



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

Familienunternehmen denken im Gegensatz zu börsennotierten Unternehmen nicht in Quartalszahlen sondern in Generationen. Das gilt mit Sicherheit auch für unsere Spedition.

Wir blicken inzwischen auf eine 60-jährige Unternehmensgeschichte zurück und blicken gleichzeitig voraus. Und das strategisch, denn schließlich soll unser Unternehmen auch noch in 60 Jahren erfolgreich am Markt agieren. Als Geschäftsführer darf ich die Aufbauarbeit meines Vaters für meine Kinder weiter entwickeln – gemeinsam mit erstklassigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und tollen Kunden, die unsere Arbeit und unsere Qualität zu schätzen wissen.

Das Geheimnis des Erfolgs von Familienunternehmen liegt – wie so oft im Leben – auch in den kleinen Dingen verborgen. Da sind zum Beispiel die langjährigen Kontakte, die geringe Fluktuation bei unseren Mitarbeitern und deren große Identifikation mit den Produkten und dem Service. Als Familienunternehmer stehe ich in der Verantwortung. Gegenüber den Kunden, den Kollegen vor Ort und nicht zuletzt auch den Nachfolgern. Eine Verantwortung, die mich motiviert, denn durch die positive Herausforderung kann man Höchstleistungen erbringen, auch über die Quartalszahlen hinaus.

Ihr

Axel Peiffer

## Vom Raps-LKW zum Logistikspezialisten

Sechs Jahrzehnte Unternehmensgeschichte sind eine lange Zeit. Wie rasend sich die Rahmenbedingungen in dieser Zeitspanne – nicht einmal ein Menschenleben – verändert haben, stellt man fest, wenn man die Geschichte Revue passieren lässt.

Als Adolf Peiffer im Jahr 1956 den Grundstein für die heutige Spedition gelegt hat, war das Saarland noch teilautonom und erst auf dem Weg zurück zur Bundesrepublik. Erst 1959 – nach der vollen Eingliederung in die Bundesrepublik – erhielt er die bundesweite Transportkonzession und konnte dann richtig loslegen. Fuhr er zu Beginn neben der Arbeit „auf der Hütte“ Raps, so unterstützten ihn nun die Geschwister bereits im Unternehmen. Schnell wusste er den Transport und den Handel geschickt zu kombinieren.

Heute, 60 Jahre und eine große Wiedervereinigung später, beschäftigt die Spedition Peiffer gemeinsam mit der 1990 gegründeten Schwesterfirma TLP mehr als 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An den Standorten Freisen, Saarbrücken und Brandis sichert das Team mit 70 Zugmaschinen, Wechselbrücken und Aufliegern, Mitnahmestaplern und vor allem kompetenten Fahrern und Logistikern den Kunden zuverlässige Speditionsleistungen und komplexe Logistklösungen.

### Lösungen für Europa

Traditionell spielen alleine aufgrund der räumlichen Nähe und der Geschichte die Verkehre nach Frankreich und aus Frank-



1956: Gründer Adolf Peiffer vor seinem ersten LKW

reich eine bedeutende Rolle. Täglich fahren LKWs der Spedition mit Komplett- oder Teilladungen gen Westen – Peiffer hat Freisen für seine Kunden als Tor nach Westen, Großbritannien und den Süden Europas entwickelt. Mit der TLP in Brandis verfügt die Spedition zudem über ein Tor in die dynamischen Wirtschaftsregionen Mittel- und Osteuropas. Polen, Tschechien, Ungarn und die Ukraine werden regelmäßig von hier aus bedient. An beiden Standorten hält Peiffer für seine Kunden zudem Umschlagkapazitäten vor und stellt optimale Routen zusammen.

Seit 60 Jahren wächst Peiffer mit den Herausforderungen – räumlich und in der Tiefe der angebotenen Leistungen – und hält dabei eines stets im Auge: Die Nähe zum Kunden.

# Gut auf Fahrt – Peiffer sichert seinen Kunden beste Verbindungen



2016: Eigener Fuhrpark | 70 LKW | Mitnahmestapler | ökologisch | schadstoffarm Euro 6 | modern | sauber | sicher

Die Anforderungen an eine Spedition sind klar definiert: Die Ware muss in einem vorgegebenen Zeitfenster sicher und unversehrt an ihrem Bestimmungsort ankommen. Was sich so einfach anhört, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen selbst bei wenig empfindlichen Bauteilen als logistische Herausforderung. Etwa wenn Leitplanken-Elemente just-in-time im fließenden Verkehr an einer Autobahnbaustelle in der Schweiz angeliefert werden müssen. Grenzkontrollen und mögliche Verkehrsbehinderungen erfordern eine enge Abstimmung zwischen Auftraggeber, Baustelle und Spediteur.

Ein typischer Fall für die Spedition Peiffer. Denn mit der Herausforderung wächst der Ehrgeiz des Teams. Gemeinsam werden mit den Kunden die effizientesten Lösungen erarbeitet und stetig weiterentwickelt – oft geht es dabei um die kostensparende Integration des Transports in die Gesamtlogistik. Peiffer übernimmt für seine Kunden von der Beratung über die Konzeption bis hin zur Übernahme von Logistikprojekten die komplette Abwicklung.

Peiffer ist dabei tief in die Prozesse der Kunden eingebunden. Das kann soweit gehen, dass die Spedition vom Wareneingang bis zur Auslieferung der fertigen

Teile den kompletten Fertigungsprozess mit abbildet und die Logistikalösung übernimmt. Um das gewährleisten zu können, ist die Spedition in alle Prozessschritte integriert. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit entstehen immer wieder Lösungen, die den Kunden eine hohe Flexibilität und die erforderliche Sicherheit bieten.

## „Wir sprechen die Sprache unserer Kunden“

Das beginnt für die Spedition bei der gesprochenen Sprache, denn bei Peiffer arbeiten sowohl in Freisen als auch in Brandis Muttersprachler für die wichtigsten Zielländer. Das gilt für Frankreich ebenso wie für Polen, Tschechien oder Ungarn. Damit gelingt die Abstimmung mit den Partnern vor Ort ohne Verständigungsprobleme. Gerade bei engen Zeitfenstern, wie sie heute Alltag sind, ist dies ein unschätzbare Vorteil – zum Beispiel bei der Ankündigung des LKWs beim Wareneingang des Zielkunden.

Das Verständnis geht aber weit über die Sprache hinaus. Peiffer versetzt sich in die Anforderungen des Kunden und entwickelt Lösungen. Gerade beim Transport sensibler Waren und Güter oder bei hohen Anforderungen in der Auslieferung. Durch den konsequenten Einsatz von Mitnahmestaplern kann Peiffer zum

Beispiel auch direkt an Baustellen ausliefern, an denen der LKW nicht vorfahren kann. Regelmäßige Schulungen und Fahrertrainings geben den Kunden zusätzlich Sicherheit, dass ihre Waren optimal am Bestimmungsort ankommen.

## Peiffer transportiert Vertrauen

Unter diesem Leitsatz fasst das Unternehmen die gesammelte Kompetenz zusammen. Denn Kunden können darauf vertrauen: Bei Peiffer sind Transport und Logistik in guten und sicheren Händen. Ein moderner Fuhrpark, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter und optimierte Prozesse schaffen und rechtfertigen das Vertrauen.



Teil- + Komplettladungen | Europaweit | Direkt | 5 Standorte | Termingerech | Hohe Erfahrung im Umgang mit sensiblen Gütern | Mitnahmestapler | Tourenplanung | Inhouse-Logistik | Mitarbeiter im Versand beim Kunden | Milkrun-Systeme (nach Auftrag oder in Eigenorganisation) | Lager-Logistik | Projekt-Logistik | Große Lagerkapazitäten | Beschaffung, Lagerung, Kommissionierung, Auslieferung | erfahrene Logistiker, Muttersprachler, Länderspezialisten | 70 LKW | Neu (max. 3 Jahre alt) | Sicher (Stangenstecksysteme, neue Fahrzeuge, eigene Werkstatt, Fahrsicherheitstrainings) | Saubere Fahrzeuge (eigene Waschstraße) | Ökologisch (Euro 6 + spritsparendes Fahrertraining) | Moderne Kommunikations- + Telematik-Systeme | Eigene Fahrer | Zuverlässigkeit | ...

Mehr als 50 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit

# Hörmann und Peiffer verbindet Unternehmergeist

Vor mehr als einem halben Jahrhundert entschied sich die Hörmann KG für einen ersten Standort im Saarland. In Freisen hat das Unternehmen damals sein Werk für Türen und Tore errichtet. Partner der ersten Stunde am neuen Standort war die Spedition Peiffer, damals noch mit Firmensitz in Walhausen. Aus dieser Stunde Null ist eine intensive, über fünf Jahrzehnte dauernde und vertrauensvolle Zusammenarbeit entstanden. Ein großer Faktor bei der stetig wachsenden Zusammenarbeit war und ist der Gleichklang der Unternehmensphilosophien der beiden Familienunternehmen.



Hörmann 1972: Peiffer fährt durch Wind und Wetter

## Maßgeschneiderte Lösungen

Bereits 1970 setzte Peiffer die Kunden- nahe auch räumlich um. Am heutigen Standort – in unmittelbarer Nähe zum Hörmann-Standort – entstand ein modernes Dienstleistungszentrum und eine große Lagerhalle. Schnell setzte Peiffer auch Wechselbrücken für den Transport der Fenster und Türen von Hörmann ein. Der Vorteil lag auf der Hand: Die Brücken konnten jederzeit – entsprechend der definierten und gemeinsam festgelegten

Routenpläne – beladen und dann von der Spedition abgeholt werden.

Gemeinsam haben sich Hörmann und die Spedition Peiffer in den letzten gut 50 Jahren weiterentwickelt. Nach dem Fall der Mauer begleitete Peiffer mit der Gründung der TLP GmbH in Brandis die Hörmann KG auf dem Weg nach Ostdeutschland und später nach Mittel- und Osteuropa. Am Standort Brandis übernimmt TLP die gesamte Logistikabwicklung für das Werk Hörmann und ist vollständig ins ERP-System integriert. Zusätzlich ist Peiffer von hier aus tätig für das Hörmann Werk im polnischen Gromodka.

## Flexibilität und Vertrauen – gemeinsame Werte verbinden

Qualität, Zuverlässigkeit und Preis sind wichtige Eckpunkte wirtschaftlicher Entscheidungen – das ist auch in der Zusammenarbeit zwischen Hörmann und Peiffer nicht anders. Doch in diesem Fall kommt eine weitere Komponente hinzu: Als Familienunternehmen sehen sich die beiden gleichen Werten verpflichtet. Der ehrbare Kaufmann, dessen Wort zählt, der seine Mitarbeiter als wichtigste Produktionsgröße zu schätzen weiß und der fair mit Partner agiert, ist in beiden Unternehmen gelebter Alltag.

Das schafft eine Basis des Vertrauens, auf der gemeinsam Lösungen erarbeitet und realisiert werden können. Mit der entsprechenden Transparenz entstehen Prozesse in denen Produktion und Logistik zwischen Hörmann und Peiffer optimal abgestimmt sind.

## „Speditioneller Werksverkehr“

Ein Beispiel für die enge Kooperation der beiden Unternehmen ist die Logistikleistung, die Peiffer für das Hörmann-Werk in Eckelhausen übernimmt. Bereits mit der Bestellung beginnt hier die Tourenplanung für die Auslieferung. Durch diese Verzahnung sichert Hörmann seinen Kunden kurze Lieferzeiten bei gleichzeitiger Einzelfertigung der Türen. Die unverpackten (!) Türen liefert Peiffer termintreu direkt an den Kunden – dank Mitnahmestapler auch direkt an die Baustelle.



Hörmann 2016: Peiffer transportiert Vertrauen  
Fotoclub Freisen

„Die seit nun über fünf Jahrzehnten bewährte Zusammenarbeit mit der Spedition Peiffer ist etwas ganz Besonderes. Gemeinsam sind unsere Familienunternehmen mit ihren Aufgaben gewachsen und Peiffer hat mit perfekt auf unsere Anforderungen angepassten Lösungen immer dazu beigetragen, die hohen Hörmann-Qualitätsansprüche auch im Bereich Logistik europaweit umzusetzen.“

Martin J. Hörmann, persönlich haftender Gesellschafter der Hörmann KG



# Faszination Alltag – Bilder einer Spedition

Ein Jahr lang haben die Mitglieder des Fotoclub Tele Freisen e. V. das Leben in der Spedition Peiffer mit dem speziellen Blick der Fotografen begleitet. Entstanden sind einzigartige Fotos, die den Arbeitsalltag und die Menschen in der Spedition Peiffer eindrucksvoll darstellen.



Platz 1: Erhard Müller | Fotoclub Freisen

In vielen der Fotos stehen die Menschen im Mittelpunkt. Konzentriert bei der Arbeit, in eine Unterhaltung vertieft oder auch einmal nachdenklich. Interessant ist, dass ohne thematische Vorgabe von Seiten der Spedition in dem Projekt ein reales Abbild des Unternehmensalltags entstanden ist. Der Mensch steht bei der Spedition Peiffer täglich im Mittelpunkt. Als Mitarbeiter, Kunde und als Lieferant.

## Fotoausstellung zeigt Vielfalt

Die Fotos wirken über den Tag hinaus. Im Rahmen der Geburtstagfeier zum 60.ten Firmenjubiläum präsentierten der Fotoclub Tele Freisen und die Spedition Peiffer die Fotos im Rahmen einer Ausstellung den geladenen Gästen. Unter den Gratulanten befanden sich unter anderem der Präsident der IHK Dr. Richard Weber, der Hauptgeschäftsführer der IHK Dr. Heino



Platz 3: Reiner Spiegel | Fotoclub Freisen

Klingen, der Landrat von St. Wendel Udo Recktenwald sowie der Bürgermeister Karl-Josef Scheer.

Darüber hinaus sind die besten Fotos aus Faszination Alltag als Slideshow im Internet abrufbar: [www.peiffer-spedition.de](http://www.peiffer-spedition.de).



Platz 2: Franz Rudolf Klos | Fotoclub Freisen



IHK-Präsident Dr. Richard Weber | Axel Peiffer | Karl-Heinz Jochum | IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Heino Klingen

Herausgeber:

Adolf Peiffer GmbH  
Bahnhofstraße 72 | 66629 Freisen  
[www.peiffer-spedition.de](http://www.peiffer-spedition.de)

**Peiffer**  
INTERNATIONALE SPEDITION

Bahnhofstraße 72 | 66629 Freisen  
Tel: +49 6855 9970-0 | Fax: +49 6855 9970-70  
E-Mail: [mail@peiffer-spedition.de](mailto:mail@peiffer-spedition.de)

**TLP**  
TRANSPORT & LOGISTIK PEIFFER

Gewerbeallee 16 | 04821 Brandis  
Tel: +49 34292 707-0 | Fax: +49 34292 707-66  
E-Mail: [mail@tlp-spedition.de](mailto:mail@tlp-spedition.de)